

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N 350.

Dienstag, den 16. December.

1845.

Morgen Mittwoch den 17. December d. J., Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier selbst im gewöhnlichen Locale. Es erfolgt darin:

- 1) Die Wiederbesetzung einer Stadtrathsstelle auf Zeit;
- 2) Vortrag des Gutachtens der betreffenden Deputationen über die Rechnungen der Gasbereitungsanstalt auf die Jahre 1841—1843, ingleichen über ein Rathcommunicat wegen Errichtung eines IV. Gasometers;
- 3) Vortrag des Gutachtens der Bau-, Oekonomie- und Forstdeputation über die zu ihrem Ressort gehörigen Capital der Hauptrechnung pr. ao. 1843.

Bekanntmachung, wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verlosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadt-Anleihe von **2,400,000 Thaler** gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1846 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Juni 1846 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.
Leipzig, den 9. December 1845. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Liste der ausgelosten Schuld-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
109	285	366	391	457	481	536	545	663	706
189	301	379	419	472					

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
86	335	754	893	1050	1082	1138	1298	1381	1548
110	407	785	999	1071	1115	1163	1299	1420	1620
222	554	793	1038	1072	1120	1276	1360	1467	1682
310	643	853							

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
206	306	502	1005	1127	1319	1703	1769	1950	2017
244	335	612	1041	1156	1384	1715	1809	1992	2043
255	391	748	1052	1205	1570	1744	1835	2000	2044
298	496	855	1103	1247	1700	1754	1894	2011	2062

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
40	185	366	561	899	1007	1284	1497	1762	1997
41	223	423	704	955	1046	1325	1499	1820	2000
45	303	504	870	968	1261	1401	1756	1853	2057
67	319	556	892	1003	1272	1408	1774	1854	2105

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
23	113	293	382	491	604	747	853	894	954
49	205	312	402	511	662	759	865	902	972
54	270	339	444	555	693	788	889	911	975
79	283	381	489	590	744	821	892	936	977

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
9	195	295	390	437	522	618	824	919	1038
57	222	310	372	472	547	652	834	940	1055
59	240	323	397	489	582	662	858	962	1064
153	274	349	405	520	593	759	901	1028	1164

Zugleich werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits schon in frühern Terminen zahlbar gewesenenen Schuldscheine zur Empfangnahme der Capitalbeträge hierdurch nochmals aufgefordert; als:

Litt. A. No. 251, 346.

Litt. C. No. 361, 1480.

Litt. D. No. 42, 422, 436, 545, 832, 1437, 1533, 1569, 1941, 2068.

Litt. E. No. 39, 255, 343.

Litt. F. No. 15, 53, 56, 125, 566, 639, 644, 660, 804, 920, 988, 1021, 1078, 1124, 1126.

Ueber die Lutherstiftung.

Ich freue mich über die Theilnahme, welche die Lutherstiftung hier erweckt, von ganzem Herzen, wenn sie sich auch in verschiedenen Ansichten kund giebt. Verschiedenheit der Ansichten kann und darf nicht fehlen. Ich selbst habe mir auch die Sache von verschiedenen Seiten überlegt, ehe ich damit heraustrat. Denn wohl kann man an eine allgemeine Waisenanstalt im Stil der Hallischen, an irgend eine allgemeine Pensionsanstalt denken. Ob für eine städtische Schule oder gerade eine Kirche in Leipzig man auswärts geneigt sein möchte, Gaben und Spenden aufzubringen, dies ist eine Frage, die jeder sich selbst beantworten wird, welcher weiß, wie Leipzig an sich schon von außenher beneidet wird, und welcher sich erinnert, wie die Stadt im Zeitalter der Reformation durch Secularisation der Klöster und ihrer Besitzungen bereichert worden und wie groß das hiesige Kirchenvermögen noch jetzt ist. — Es möchte aber die Lutherstiftung selbst bei der allgemeinen Theilnahme des Landes, welche das hohe Ministerium des Cultus mit Genehmigung der in Evangelicis beauftragten Herren Minister durch eine allgemeine Collecte zu veranstalten die Güte haben will, nicht einmal eine bloß auf das Königreich Sachsen zu beschränkende Anstalt umfassen dürfen. Bei einem Lutherdenkmal oder einer Lutherstiftung denke ich nicht ein auf politische Gränzen beschränktes Institut. Es muß meiner Meinung nach, wenn es auch klein anfängt, so angelegt werden, daß es die Idee, welche von Luther ausgegangen ist, — die Kirchenreform mit verwickelt und deren Träger in gleicher Weise wird, wie Luther selbst die Reformation in Deutschland am meisten gefördert hat. Wem fällt aber hier nicht die Einführung der deutschen Sprache in den Gottesdienst und die Bestellung des deutschen Volkes als Priester seiner Religion durch Uebersetzung der deutschen Bibel in seine Hand von selbst ein, durch welche er dem hierarchischen Existentium zu Rom und von Rom her ein Ende zu machen strebte? Nun haben in der neuern Zeit die Bibelgesellschaften, besonders von London aus unterstützt, für diesen Zweck gewirkt, und auch in Deutschland selbst durch sich sehr viel gethan. Für diese aber und für die evangelischen Missionsanstalten, sowie für die Gustav-Adolph-Stiftung fehlt nach der Versicherung der Sachverständigen noch eine Anstalt, welche in der Eanfsteinischen zu Halle noch nicht Befriedigung findet. Nun bin ich aber keineswegs der Meinung, es werde sogleich von mir auf den ersten Anlauf eine solche Anstalt zu Stande gebracht werden, wie die Englische. Wohl aber bin ich viel zu sehr Deutscher, als daß ich an der Ausführbarkeit zweifeln und der Stiftung nicht ein solches Ziel, wiewohl jetzt noch in einer weiten Perspective stecken sollte.

Nisi desperandum Divo duce et auspicio Divo (Hoffe bestehen, mit Gott fuhst Du auch Schweres zu Ende). Dachte ich früher an eine Verbindung der Stiftung mit andern auswärtigen Stiftungen der protestantischen Kirche oder der Lutherschen Familie, so schien mir nach Auffassung und Prüfung jener Idee gerade Leipzig der geeignetste Ort Deutschlands zu sein, als der Mittelpunkt des Deutschen Landes, der Hauptplatz des Buchhandels, der Sitz des Centralausschusses der Gustav-Adolph-Stiftung, einer Bibelgesellschaft und eines Missionsvereines. Nun habe ich aber theils von Freunden mündlich, theils schrift-

lich von Ungenannten in Briefen und im Tageblatte Ansichten erhalten, die mit der von mir gewonnenen nicht harmoniren. Ich habe aber auch von andern Seiten her Aufmunterung erhalten, ruhig meinen Weg weiter zu verfolgen.

Auch höre ich endlich, daß man von manchen Seiten her einer Lutherschen Familienstiftung nicht hold ist, wahrscheinlich weil man überseht, welchen Dienst der deutschen Nation Luther durch Aufhebung der Frellosigkeit der Geistlichen auch in sittlicher Hinsicht geleistet hat. Ist gleich sein Geschlecht im Mannsstamme 1759 erloschen, so ruht doch auf demselben nicht ein solcher Unsegen, daß es auch in weiblicher Linie als erloschen betrachtet werden könnte. Wie viele aber, die mir bis jetzt noch nicht bekannt geworden sind, mögen in Noth und Bedürftigkeit schmachten, da ohnehin schon von dem bekannten so mancher der Unterstützung bedürfen? Zwei derselben haben sich in das katholische Ausland nach Polen und Böhmen gewendet, und ihr Fortkommen unter Umständen und auf eine Weise gesucht, daß sie mutmaßlich nicht mehr Protestanten sind. Diesen den Rückweg in das Land ihrer Väter und zum Glauben derselben möglich zu machen, halte ich für eine Aufgabe, die einer solchen Stiftung und ihrer Unterstützung durch Protestanten würdig ist. Hat aber Luther der deutschen Nation die Bibelübersetzung als ein Werk großer Anstrengung ohne Ehrensold hergestellt, so dürfte es wohl die Ehre der deutschen Nation fordern, daß man seine Nachkommen nicht in Noth und Elend verkümmern lasse. Es scheint eine Pflicht der Dankbarkeit zu sein. Ich aber als ein Nachkomme Luthers habe die Pflicht auf mir, weil ich den Stamm desselben mit seinen Umständen kenne, für die Stammgenossen zu reden, ohne daß ich fürchten muß, man werde mir hier in Leipzig, wo es mir unter meinen Mitbürgern wohlgeht, und wo man mich seit 35 Jahren kennt, ohne etwas Uebles nachsagen zu können, irgend welche unlautere Absichten zutrauen. Ich hoffe daher und bitte abermals darum, meine Unternehmung nicht allein mit Augen der christlichen Liebe anzusehen, sondern auch in christlicher Gesinnung mit Hand an dasselbe zu legen. Es ist ein Werk der Liebe und der Dankbarkeit gegen Luther, für dessen Familie und Kirche im weitesten Sinne des Wortes unternommen, und will mit Liebe und Theilnahme unterstützt und gepflegt sein. Daher empfehle ich es hier Leipzig nochmals und bitte Gott, welcher der beste Baumeister ist, er wolle mir bei demselben beistehen.

Zuletzt habe ich aber eine Anzahl von Männern verschiedener Standes und verschiedener Richtung aus unserer Stadt ersucht, sich des Werkes anzunehmen, meine Legitimation zur Familie, und meine bisherigen Schritte in der Sache, insbesondere aber den Entwurf der Statuten und mit ihnen den Zweck der Stiftung einer gemauen Prüfung zu unterwerfen, ehe sie dem hohen Ministerium des Cultus, welches sich die Genehmigung vorbehalten hat, zu dem Ende vorgelegt werden. Von diesem Comité wird dann eine weitere Bekanntmachung an das Publicum erfolgen. Soviel um auf die verschiedenen bis jetzt laut werdenden Stimmen vorläufig zu antworten, und auch für ihre Theilnahme ergebendst zu danken.

Den 13. Decr.

Prof. Robbe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 15. December 1845.

Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ger.			Angob.	Ger.	Angob.	Ger.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	(k. S. 2 Mt.)	—	140	And. anal. Ld'or à 5 ⁴ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	111 ^{*)}	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 ¹ / ₂ %	98 ¹ / ₂
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	(k. S. 2 Mt.)	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ⁴ do.	—	6 ¹ / ₂ t)	—	lausitzer da. 3 ¹ / ₂ %	100 ¹ / ₂
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	(k. S. 2 Mt.)	—	98 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂ t)	—	do. do. 3 ¹ / ₂ %	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	(k. S. 2 Mt.)	—	111 ¹ / ₂	Breslauers. do. à 65 ¹ / ₂ As do.	—	6 ¹ / ₂ t)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 ¹ / ₂ % pr 100 ϕ	109
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	(k. S. 2 Mt.)	—	98 ¹ / ₂	Passir. do. do. à 64 ¹ / ₂ As do.	—	6 ¹ / ₂ t)	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 ¹ / ₂ % in Pr. Cour. . . pr. 100 ϕ	98
Frankfurt a. M. pr. 100 ϕ in S. W.	(k. S. 2 Mt.)	57 ¹ / ₂	—	Conv.-Specios u. Gulden . . . do.	—	4	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ % (300 Mk. B. = 150 ϕ)	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bca.	(k. S. 2 Mt.)	140 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ⁴ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ⁴ % do. do.	—
London pr. 1 \pounds Sterl.	(k. S. 2 Mt.)	8. 25	—	Gold pr. Mark fein 681n . . . do.	—	—	—	do. do. à 3 ¹ / ₂ % do. do.	78 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	(k. S. 2 Mt.)	—	79 ¹ / ₂	Silber . . . do. do. do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 10 ¹ / ₂ % im 14 ⁴ Fuss.	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	(k. S. 2 Mt.)	103 ¹ / ₂	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. Z. à 10 ¹ / ₂ %	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u. à 12 fl. 8 Gr. auf 100	(k. S. 2 Mt.)	—	—	t) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf.	—	—	—	Leipzigiger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	184
Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem: do.	(k. S. 2 Mt.)	—	—	—	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	129 ¹ / ₂
								Sächs. Bair. Eisenb.-Act. à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	90
								S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	106
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen pr. 100 ϕ	97 ¹ / ₂
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien excl. Zinsen pr. 100 ϕ	89
								Magdeb.-Leips. Eisenbahn-Act. à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	120 ¹ / ₂

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 7. bis 13. December 1845.

Für 6484 Personen 3879 ϕ 25¹/₂ Ngr
Für Güter zc. 3666 ϕ 2 Ngr

Summa 7545 ϕ 27¹/₂ Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 16. December 1845:

Die Marquise von Billette,

Original-Schauspiel in fünf Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Personen:

- | | | |
|---|-----------------|-------|
| Ludwig XIV., König von Frankreich, | Perr | Warr. |
| Philipp, Herzog von Orleans, sein Neffe, | Warrder. | |
| Herzog du Maine, legitimer Sohn des Königs von der Montespan, Orleans Schwager, | Reigner. | |
| Marquis von Torcy, Kriegsminister, | Stürmer. | |
| Graf von Volkin, Staatsminister, | d'Hame. | |
| Marquis Desmarets, Finanzminister, | Keller. | |
| Lord Henry St. John, Vicomte von Bolingbrot, Staatssecretair und Minister der Königin Anna von England, | Wagner. | |
| d'Etree, | Bernhard. | |
| Greque, | Linke. | |
| de Rocé, | Bickert. | |
| Stramont, | Doff. | |
| de la Force, | Heury. | |
| Franjac, | Höfel. | |
| Morechal, zweiter Leibarzt des Königs, | Saalbach. | |
| Bontemps, erster Kammerdiener des Königs, | Hausmann. | |
| Lannoy, erster Kammerdiener der Königin, | Hoffmann. | |
| Françoise, Marquise v. Maintenon, geb. d'Aubigny, Frau Bender. | | |
| Françoise, Herzogin von Noailles, geb. d'Aubigny, | Frau Bickert. | |
| Marion, Marquise von Billette, | Frl. Ungelmann. | |
| geb. Marfilly, | Frau Sch. | |
| Marquise von Capus | Selig. | |
| geb. Dangere | | |
| Dell. Balbieu, genannt Nanon, erste Kammerfrau der Königin, | Frau Gide. | |
| Fanchette, Marions Kammermädchen, | Sankmann. | |

Das Stück spielt im 1. Acte zu Paris, im 2., 3. u. 5. Acte zu Versailles, im 4. Acte in einem Jagdschlosse des Herzogs du Maine bei Versailles. Zeit der Handlung: September 1711.
Krank: Fräulein Wayer.

Mittwoch den 17. December: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Donizetti.

Zehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Donnerstag den 19. December 1845.
Erster Theil.

Symphonie von Georg Onslow (A dur), Recit. und Arle aus Ernani von Verdi, gesungen von Miss Dotby. — Fantasie für Violoncell über schott. Lieder, comp. von Kummer, gespielt von Herrn Drechsler, herzogl. hess. Kammermusikus. — Zwei Quintetten und Chor aus Così fan tutte von Mozart.

Zweiter Theil.

L. van Beethovens Musik zu Egmont von Goethe. (Das die Musikstücke verbindende Gedicht von Mosengeil gesprochen von Hrn. Schauspieler Wagner; die Lieder gesungen von Fräulein Schwarzbach.)
Billetts zu 2¹/₂ Thaler sind beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und an der Cassa zu haben. Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das elfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. Jan. 1846.
Die Concertdirection.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend allgemeine Versammlung.

AUCTION im Gewandhause Mittwoch den 17. Decbr. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Pretiosen, Uhren, Rum, Champagner u. s. w. Die Versteigerungen sind im Durchgange des Rathhauses bei F. Linke zu haben.

BAZAR.

Täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Abends bei
brillanter Gasbeleuchtung Entree 2½ Ngr., Kinder die Hälfte.

Die Buchhandlung von Wilhelm Schrey, Universitätsstraße Nr. 19,

empfehle zu Weihnachtsgeschenken ihr Lager elegant gebundener Werke, Jugendschriften, Bilderbücher, Zeichenvorlagen u. in schöner Auswahl.

Bei G. S. Reclam sen. ist erschienen:
Neu-Testamentliches
Handwörterbuch

zur
Darstellung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre für Prediger der
evangelischen Kirche.

Von
Dr. Ludwig August Gottlob Krehl.
42 Bogen in Lex.-Form. Preis 3¼ Thlr.

In der Buchhandlung von F. G. Beyer in Leipzig ist
zu haben:

Wedemanns 100 Gefänge
der Unschuld, Tugend und Freude. Gemüthl.
Kinderherzen gewidmet. Mit Begleitung des
Claviers. 16 Heft. Achte vermehrte Aufl.
geb. 15 Ngr.

(Es sind im Ganzen 3 Hefte à 4 Thlr.)

Wäre diese herrliche Sammlung der reizendsten Lieder und
Melodien nicht schon auf der ganzen Oberfläche des deutschen
Vaterlandes ein wahrer Liebling geworden, hätten sie nicht schon
in vielen tausend Kinderherzen und Kehlen wieder, so würden
wir uns auf den Absatz von ca. 20,000 Exemplaren, oder auf
mehrere Duzend mehr begeisterter, als lobender Recensionen
beziehen können. Daher genüge die Versicherung, daß auch diese
achte Auflage wieder zahlreiche Spuren der fortwährenden ver-
bessernden Sorgfalt des mit Recht allgemein geehrten Herrn
Herausgebers an sich trägt.

Bei Voigt & Fernau, Universitätsstraße Nr. 8, ist zu
haben:

Zauberbüchel.

Für Deutschlands edle Frauen.

Enthaltend: Anstandslehren — Blumenprache — Charaden und
Räthsel — Stammbuchgedichte — Erklärung von Taufnamen —
Zusammenstellung der Farben — Kartenkünste — Lebensregeln —
Maskendevisen — Original-Charaktere berühmter Frauen —
Pfänderauslösen — Orientalische Schnellmalerei — Spruch-
wörter — Toilettenkunst — Unterhaltungsspiele — Winter-,
Zimmer- und Fenstergarten, Fenien, Zauberkabinet
Zweite Ausgabe. Geb. in Goldschnitt 10 Ngr.

Das Bogelschießen auf dem Tische,

bestehend in einem schön gezeichneten Doppel-
adler zum Zusammensetzen mit 46 einzelnen
Spähnen und Kleinoden, 2 Würfeln und der
Erklärung des Spiels.

Dritte Auflage.

Leipzig, bei Robert Friese.
Preis 10 Ngr.

Bilderbücher zu bedeutend ermäßigten
Preisen sind zu haben bei
A. A. Prachtel, Universitätsstraße Nr. 23.

Weihnachtsartikel.

Im Verlage von George Westermann in Braun-
schweig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben,
in Leipzig vorräthig bei Theodor Thomas, (Petersstraße
Nr. 14/112) Friedr. Fleischer, Schrey, u. Große:
Sporfisch, Johann, der dreißigjährige Krieg.
Illustrirt mit circa 180 Holzschnitten nach Original-
Zeichnungen von F. W. Pfeiffer. 2 Bde. Prachtausgabe
gr. 8. geh. 4 Thlr. 20 Ngr., geb. 5 Thlr. 5 Ngr. Schil-
ler-Taschenausgabe 2 Bde. geb. 2 Thlr. 10 Ngr. in 2 Bde.
geb. 3 Thlr.

**Lieder und Balladen des Schotten Robert
Burns,** übertragen von Heinrich Julius Heinze. Mit
dem Bildniß und einem kurzen Lebensabriß des Dichters
nebst erläuternden Anmerkungen. 8. 2te Ausgabe. geh.
1 Thlr. 6 Ngr. eleg. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Elditt, G. L., Mythologische Erzählungen der
Indier, Perser, Aegypter, Griechen, Römer und Skan-
dinavier;** ein Lesebuch für die Jugend beiderlei Geschlechts,
mit 27 in den Text gedruckten Abbildungen; nach dem
Französischen des Lamé Fleury. 12. geh. 1. Thlr.

**Oland, L., Thiergeschichten für Kinder von 7
bis 10 Jahren;** nach von Humboldt, Bingley, Shaw,
Davy u. A. mit 12 feinen Holzschnitten. 8. Velinp. eleg.
geb. 1 Thlr. 6 Ngr. geb. 28 Ngr.

**Sporfisch, Johann, neues Seldnenbuch für die
deutsche Jugend,** enthaltend die Grothaten der Deut-
schen in den Befreiungskriegen von 1813, 1814 u. 1815.
3 Bde. gr. 8. Jeder Band mit 10 bis 12 Stahlstichen.
Velinp. Subscr.-Preis 3 Thlr. Einzelne Bände à Band
1 Thlr. 15 Ngr. Dritte, wohlfeilere Stereotyp-Ausgabe,
mit einer Auswahl von 25 Stahlstichen. 3 Bände gr. 8.
geh. Subscr.-Preis 2 Thlr. Einzelne Bände à Bd. 1 Thlr.
Feine Ausgabe compl. eleg. geb. 2 Thlr. 22 Ngr.

**Sporfisch, Johann, Geschichte der Hohenstau-
fen;** Prachtausgabe mit 10 Stahlstichen nach Origin-
alzeichnungen von Trautshold und Andern, gr. breit 8.
Fein Velinp. geh. compl. 3 Thlr. 10 Ngr.

**Europäische Gallerie. Eine Auswahl der Mei-
sterwerke der größten Maler aller Zeiten und Schulen;**
in Stahlstichen nach den Originalgemälden von Englands
ausgezeichneten Künstlern Rollis, Bacon, Stokes u. mit
biographischen, geschichtlichen und kritischen Bemerkungen.
24 Lieferungen à 20 Ngr. Erscheint bis Neujahr complet.

Weihnachtsausstellung.

Meine Ausstellung, welche eine reiche Auswahl der neuesten
und geschmackvollsten Conditoreiwaren bietet, wie auch verschie-
dene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, beginnt den
16. December und bitte ich ergebenst meine geehrten Abnehmer
auch diesmal um geneigten Zuspruch. Zugleich empfehle ich
mein Lager feiner Lebkuchen. G. W. Oppenrieder.

Ausverkauf von Spielwaaren
bei Louis Haubherr, Petersstraße Nr. 42.

Weihnachts-Ausstellung

von **C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße, Colonnaden, unweit Café français.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine Ausstellung der neuesten garnirten Tapissierarbeiten und mancher andern zu Festgeschenken sich eignenden Gegenstände zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

Ausstellung

Petersstraße Nr. 8.

Zu bevorstehendem Feste habe ich ein großes Lager verschiedener neuer geschmackvoller Modeartikel arrangirt, so wie auch verschiedene Neuheiten von künstlichen Blumen-Basen, Blumenstöckchen, Ball- und Concert-Garnirungen, alle als Weihnachtsgeschenke passend, und empfehle solche einem geehrten Publicum zur gefälligen Ansicht. Hochachtungsvoll

C. Wagner, Mod.waaren- und Blumenfabrik.

Auch wird eine Partie ausgangirter Modewaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Schreibbücher mit feinem Papier in großer Auswahl, Schulmappen, Zuscassen und Bilderbogen, so wie bunte und weiße Papiere aller Art empfiehlt die Papierhandlung von

Herrmann Oelschig,
Nicolaistraße Nr. 39,

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage habe ich Herrn Louis Voges von hier als Theilnehmer in meine Tabak- und Cigaretten-Fabrik aufgenommen und werde selbige gemeinschaftlich mit ihm unter der Firma

Schultze & Voges

fortsetzen.

Dankbar für das mir bisher bewiesene Wohlwollen, bitte ich solches auch der neuen Firma, die für Erhaltung desselben angelegentlich bemüht bleiben wird, zu bewahren.

Leipzig, den 15. December 1845.

A. E. Schulze, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

In Folge d. s. Brandes im Hofmannschen Hause am Markte, befindet sich jetzt die

Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung
von

F. A. Poyda in Leipzig

neben den Fleischbänken, Reichstraße Nr. 52, wie auch

Bazar-Halle Nr. 2

und empfiehlt nur auf diesem Wege dem geehrten Publicum eine große Auswahl von Gegenständen, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu den billigsten Preisen.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14,

macht einem schätzbaren Publicum die Eröffnung seiner

Weihnachts-Ausstellung

im **Wohnhause der Nicolai- u. Grimma'schen Straße** 1. Etage, hiermit ergebenst bekannt. Dieselbe enthält eine große Auswahl in beliebigen und neuen **Nürnberger** und den verschiedensten andern Spielwaaren, nützlichen Unterhaltungen für die Jugend, so wie auch ein reichhaltiges Sortiment in **niedlichen Kunst- und Nippisch-Sachen, Galanterie- und Wirthschafts-Artikeln.** — Der möglichst billigen und gewissenhaften Bedienung dürfen sich die verehrten Käufer versichert halten.

Zweckmäßigste Weihnachtsgeschenke.

Shawls und Umschlagetücher, größte Auswahl.
Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus, Markt Nr. 8, empfiehlt sich mit eben so nützlichen wie geschmackvollen Weihnachtsgeschenken, als: vorzüglich gut gearbeiteten, doppelten und einfachen Theaterperspectiven, ferner einem großen Vorrathe aller Arten Brillen und Lognetten in allen möglichen eleganten und neuesten Fassungen, gut und richtig gearbeiteten Fernrohren, Telescopen, Microscopen; desgleichen mit allen Arten Reißzeuge, Zirkeln, Thermometern, Barometern, Daguerrotypapparaten, Magneten in allen Größen, magnetoelectrischen Rotationsapparaten, Electricitätsmaschinen und Luftpumpen verschiedener Größe, auch allen Sorten Zündmaschinen, so wie sonst allen Arten optischer und physikalischer Instrumente und Maschinen unter Zusicherung der billigsten Preise.

Elegante u. billige Weihnachtsgeschenke.

Eine große Auswahl doppelter Theaterperspective 1—3 Thlr., Doppellorgnetten jeder Art 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., feinste Herren- und Damenbrillen 15—22 1/2 Ngr., Suchtafelgläser 5 und 10 Ngr., einzelne Gläser in Brillen und Lognetten werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht,** Reichstraße Nr. 11/543.

J. B. HIRSCHFELD

in Leipzig

empfiehlt sein

Lager von Luxus-Papieren
eigener Fabrik.



Mixed Pickle from Batty & Comp.,

Picalilly do.

Onions do.

Essence of Anchovies from do.

India Soy do.

Engl. Senfmehl in Gläsern,

- Cayennepfeffer in do.

- Kings-Powder in do.

besten Düsseldorfer Senf in do.

franz. Tafelbouillon,

alles in frischer, echter und bester Qualität, erhalten und empfehlen billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Mein Lager von

Irländischen Leinen

ist wieder vollständig assortirt, im Preise von 19 bis 45 Zhr. pr. St. von 64 Leipziger Ellen.

Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.

Raphael = Mäntel,

Burnus, wattirte Ueberröcke, Tuchröcke, Wallfrack's, Westen, Beinkleider und Schlafröcke für Herren, so wie Burnus, Röcke, Westen und Hosen für Knaben, empfiehlt in schönster Auswahl elegant und billig das **Kleidermagazin** von **Carl Räfner, Hainstraße 25/204, Lederhof**

Die Commissionshandlung von A. Heinrich

zeigt einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an, und empfiehlt ihr reichhaltiges Sortiment von jütlandischen wollenen Strümpfen, Shawls, Hosen, Bigogne-Jacken, Hosen, Damenröcken und Strümpfen für Herren und Damen in allen Größen und Farben und echtem Hamburger und englischem Strickgarn. Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 19.

**Keine Kindsmark-Pommade**

in Pots à 4 ngf, rose und millesieurs, als bewährtestes Mittel zur Stärkung und Erhaltung des Haares, so wie

Arom. Haaröl in Flac. 5 u. 2¹/₂ Ngr. um das Haar immer frisch und geschmeidig zu erhalten, empfiehlt **Eduard Deser, kleine Fleischerstraße Nr. 6.**

Die Strohhut- und Mützen-Fabrik

C. H. Hennigke, Reichsstrasse No. 48, 1. Etage, empfiehlt ihr ganz neues Lager von allen Gattungen Herren- und Knabenzmützen nach den neuesten Pariser Modells unter Versicherung der reellsten Bedienung.

Von Pariser Glacé-Handschuhen

empfangen wir neue Sendungen in allen Farben und Grössen und empfehlen solche in ausgezeichneter Güte.

F. W. Schmidt & Co., Markt, Stieglitz's Hof.

Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Pelzwaaren, als: Muffen, Haus- u. Reispelze, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel zum bevorstehenden Weihnachtseste, mit der Versicherung reeller und prompter Bedienung hierdurch bestens. Auch können noch einige Bestellungen angenommen werden.

J. F. N. Weniger, Kürschnermstr., Brühl 67, nahe der Hallschen Str.



Medicin- u. Weinförke, wie auch Bierförke, 1000 Stück

à 2¹/₂, 2¹/₂ und 3 Zhr.

bei **H. N. Stuybach, Schützenstraße Nr. 15.**

Ich empfang so eben eine Partie ganz zweckmässig gearbeiteter

franz. Exercierflinten für Knaben, die ich zu aussergewöhnlich billigen Preise verkaufe und empfehle dieselben, so wie noch mehrere andere Sorten und auch **Kinderflinten**

in verschiedenen Grössen.

F. H. Meissner jun., Thomasgässchen Nr. 5.

Echtestes Eau de Cologne

en gros und en detail empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Johann Maria Farina** aus Köln, Rheing. 23. im Gewölbe **Thomasgässchen Nr. 10.**

Mäntel für Damen, als Weihnachtsgeschenke sich gut eignend, in größter Auswahl und neuester Façon im Kleidermagazin von **C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.**

Puppen-Lager.

Zu mehrerer Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer habe ich meine Puppen Herrn W. Berl, Hainstraße, vis à vis dem Bazar) in Commission gegeben und wird derselbe zu denselben Preisen wie ich verkaufen. **Henriette Lürck.**

J. A. Schütz,

Petersstraße Nr. 1,

empfehle zu bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager **abgepaßter Fußteppiche.**

Das Magazin

von S. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 20, erste Etage,

empfehle sein Lager von Ausstattungsgegenständen, insbesondere von **neuen Betten, allen Sorten Bettfedern und Daunern, Matratzen von Rosshaaren und Seegras, Leib- und Bettwäsche,** worunter feinste, mittlere und ordinaire Damen- und Herrenhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Negligéjäckchen und Häubchen, Unterröcke, Strümpfe u. s. w., Bettinlette und Bettüberzüge begriffen, in großer Auswahl, zu möglichst billigen Preisen.

Im Herrenkleidermagazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Burnus, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken billigt verkauft werden: **Petersstraße Nr. 17** neben den drei Königen.

Die Schirmfabrik

von

G. Lieniße, Petersstraße Nr. 12,

empfehle ihr reichhaltiges Lager aller Arten elegant und solid gearbeiteter Schirme zu den wie bekannt billigen Preisen. Alle Schirmreparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Palmenzweige,

groß und schön, wie auch blühende Blumen in Topfen und abgeschnitten, sind jederzeit zu haben in der Gärtnerei von **J. C. Parisch, Dorotheenstraße Nr. 37.**

Das Chinasilber-Waarenlager



von
Alexander Fischer, Petersstrasse Nr. 12, 1. Etage,

aus der Fabrik von **Fordtramm, Christoph & Co.** in Dresden,
empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste zu Geschenken passende Gegenstände neuester Façon, als alle Sorten
Tisch-, Speise-, Kaffee- und Eßgeräthschaften, Cigarren- und Nâhetuis, Schnupftabakdosen, Sporen, Fingerhüte,
Stückbesteck, Spardbüchsen, Wachsstockbüchsen, Feuertäschchen etc.

Eau de Cassel,

als eins der aromatischsten und geistigsten Wasser, welches, nach dem Waschen oder dem Bade gebraucht, eine überaus heilsame
und stärkende Wirkung hervorbringt, auch bei Ohnmächten, Schwindel etc. mit außerordentlichem guten Erfolg angewendet
worden ist, empfiehlt in Flacons à 12 Ngr. und à 6 Flaschen à 2 Thlr.

Alexander Fischer, Petersstrasse Nr. 12, 1. Etage.

**Nürnbergger Leb- und Pfefferkuchen, feinen Marzipan, Baseler
Leckerlein, Beeskower Wachsstock, Chocoladenfiguren und Confituren sind zu
haben bei**
J. M. Meißner, Petersstrasse Nr. 48.

Das Uhrenlager von J. L. Grawert,
Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2, empfiehlt **Nipptsch-
Uhren zu sehr billigen Preisen.**

Feuerzeuge,

als **Platinazündmaschinen** von 22 1/2 Ngr. bis
6 Thlr.

Platina-Räuchermaschinen von 20 Ngr. an,
Feuerzeuge für Streichzündhölzchen für Zimmer als
auch zum Beisichtragen,

Armleuchter in Bronze und Eisenguss,

Porte monnaie à 17 1/2 Ngr.,

Brochen mit feinen Gemälden,

Porzellan-Nipptsch-Figuren von heute an
zu den festen Fabrikpreisen,

**Cigarren-Etuis, Geldbörsen, Cigarren-
spitzen** zu den billigsten gestellten Preisen

empfiehlt **G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

Robert Dillner empfiehlt sich einem geehrten
Publicum mit seidenen und
wollenen Franzen, Quasten, Schnüren und dergl. mehr, und
verspricht bei guter und reeller Waare die billigsten Preise.
Stand im großen Joachimsthal in der Katharinenstraße. Woh-
nung: Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Theodor Buchheim jun., Bergolder,

Burgstraße Nr. 17/135 parterre,

empfiehlt sich mit Kron- und Wandluchern, Anfertigung von
Rahmen, Gardinenverzierungen und Holzschnitzerei.

Ein vollständiges Lager

von Papierarten, gemalten und buntgedruckten Briefbogen, Brief-
couverts, Neujahrswünschen und dergl. Sorten, Postsendbriefe etc.
für Wiederverkäufer, befindet sich in der lithographischen Anstalt
von **Berger, Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.**

Fertige Mäntel für Damen

in Seide, Lama, Tuch u. s. w. sind sehr billig zu haben große
Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Wollenen Plüsch und Biber

in glatt und gepreßt empfiehlt ich im Ganzen und Einzelnen.

Ernst Seiberlich,
Petersstraße 45/36.

Wattirte Röcke

für Damen sind sowohl in weiß als dunkelfarbig zu haben bei
Ernst Seiberlich,
Petersstraße 45/36.

Ofengeräthe, Werkzeugkasten,

Schlittschuhe mit und ohne Riemen

empfiehlt in größter Auswahl und ganz billig

Friedr. Aug. Prüfer, Petersstr. Nr. 48/38.

Mit echt chinesischem grünen und schwarzem
Thee in allen feinen, mittel und ord. Qualitäten, in Dosen
à 1/2 Pfd., halten sich die Unterzeichneten bestens empfohlen

Kretschmann & Gretsche,
Katharinenstraße Nr. 16.

* Bei Rosenlaub *

ist von jetzt bis Weihnachten großer Hauptverkehr; das große
Hut- und Haubtenlager befehdigt alle Welt.

Elfenbein-Billardbälle und Pochholzkegelfugeln

empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen
Carl Eimon, Hainstraße Nr. 32.

Reißzeuge

von gutem Stahl ganz billig in allen Größen bei
H. Werner in Kochs Hof und Bazar Nr. 17.

Nippthermometer in Silber,

zu sehr billigen Preisen, empfiehlt sich
H. Werner in Kochs Hof und Bazar Nr. 17.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
erlaube ich mir auf mein

Glaswaaren-Lager

erlaubt aufmerksam zu machen. Dasselbe enthält bei einer
starken Auswahl von Gegenständen zum gewöhnlichen Gebrauch
auch das Feinste, was in Crystall und in buntem Glas existirt.
Als etwas Neues und zu Geschenken sehr Belegnetes darf ich
Bildbilder in Rahmen von buntem Glas empfehlen.

E. W. Scheffler,
Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Ausstellung

bei

Louis Simon, Grimma'sche Strasse No. 57.

Den Wünschen der geehrten Damen entgegenzukommen, habe ich vom 15. December an einen Ausverkauf verschiedener billiger Stickerien veranstaltet, und ich bin überzeugt, daß Jedermann etwas Passendes zu Weihnachtsgeschenken bei mir finden wird. Da ich selbst Fabrikant dieser Waaren bin, so bin ich im Stande, zu den allerbilligsten Preisen zu verkaufen.

Waaren im Ausverkauf:

Manfchetten, Gebür, à 1 Ngr.;
do. tambourirt, 1 Ngr.;
do. Mull, 1 1/2 Ngr.;
do. gestickt, 2 Ngr.;
do. feiner gestickt, 3 Ngr.;
Knapptragen in Gebür 2 Ngr.;
do. Mull tambourirt, 2 1/2 Ngr.;
do. do. do. (feiner) 3 Ngr.;
do. do. halbgestickt, 5 Ngr.;
do. do. fein gestickt, von 5—12 1/2 Ngr.;
do. gestickt, mit echten sächsischen Zwirnspißen besetzt, von 18—22 1/2 Ngr.;
do. mit engl. Spißen besetzt, à 6—10 Ngr.;

Pelerinen in Gebür von 10—15 Ngr.;
do. Mull tamb., von 15—20 Ngr.;
do. gestickt, von 20 bis 30 Ngr.;
Berthes von 8 bis 10 Ngr.;
Hemdchen mit echten Zwirnspißen 25 Ngr.;
Lätze, Gebür, à 2 Ngr.;
do. Mull tamb., à 2 1/2 Ngr.;
do. halbgestickt, à 5 Ngr.;
do. gestickt, 5—10 Ngr.;
Camilles;
Shawls;
Barben &c.

Außerdem empfehle ich mein Lager neuester und schönster Modeartikel in Stickerien, Spißen, Blonden, Shawls in Zwirn und Blonde, Schleier weiß und schwarz, und Taschentücher in feinstem Battist und Jaconnet.

Carl Metzner,

Petersstraße Nr. 46,

empfehle sein gut assortirtes Lager von

Herrn-Modewaaren,

als: Sammetwesten, Cravaten, Tücher, Shawls, Schlipse, so wie

ostindische Taschentücher,

Handschuhe, Regenschirme, Seidenhüte, Negligé-Schuhe und Mützen und noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

* Ausstellung *

(Auerbachs Hof vorn heraus im großen Parterre-Local)

feiner weiblicher Handarbeiten, in unterzeichneter Anstalt gefertigt,

als nützliche und schöne Weihnachtsgeschenke für

Damen und Herren:

<p>angef. und fertige Stickerien: Teppiche, Kissen, Ofenschirme, Reisetaschen etc.</p>	<p>gestrickte und Häfel-Garderobe-Artikel waaren: Ohrenwärmer, Häubchen, Nackenrollen, Börsen, Taschen &c.</p>	<p>fertige feine Wäsche für Herren: Cravaten, Schlipse, Jaromirs, Börsen, elegante Käppchen etc.</p>	<p>fertige feine Wäsche: Hemden, Chemisettes, Negligé-Häubchen, Tücher, Manfchetten &c.</p>
--	--	--	---

— in größter Auswahl zu billigsten aber festen Preisen. —

Notiz. Auswärtige können auf portofreie Briefe mehre Stücke zur Auswahl haben! —

Manufactur von L. Bucher.

Glasglocken - Ausverkauf.

Glasglocken von 3 Ellen bis 1 Ellen hoch, werden, um bald damit zu räumen, billig verkauft bei **H. Piorkowsky**, Katharinenstrasse Nr. 26, I Treppe.

Ausverkauf.

Von geschmackvollen billigen Puppen, um damit zu räumen, Reichstraße im Gewölbe Nr. 55, neben den Fleischbänken, so wie auch Kinder-Schürzen aller Art, ganz billig.

Franz Herbig, Schirmfabrikant,

empfehle dem geehrten Publicum eine schöne Auswahl seidener u. baumwollener Regenschirme, Promeneurs u. Darniers im neuesten Geschmack als zweckmäßiges Festgeschenk und versichert bei guter Waare die billigsten Preise.

Grimm. Straße unter den Colonnaden u. Bazar Halle Nr. 27.

Mit feiner und ord. Wäsche zum Waschen und Platten empfiehlt sich bestens im Brühl Nr. 25.

Henriette Mayer.

Hierzu eine Beilage.

AUCTION im Gewandhause morgen Vormittag ein schönes großes Reißzeug für Architekten.

Attest!

Der Madame **Reilholz** bezeuge ich hierdurch, daß nach Familien, bei welchen ich Arzt bin, eingezogener Erkundigung, so wie nach eigener Untersuchung, selbe Hühneraugen und Warzen mit Leichtigkeit und Geschicklichkeit operirt und durch Hülf eines Pflasters, dessen Bestandtheile mir als nicht schädlich bekannt sind, verhilft.

Dr. Spangenberg,
Obermedicinalrath in Hannover.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Vertreibung der sehr lästigen Hühneraugen, Warzen und Frostballen, wofür nur 10 Ngr. zu entrichten ist, hiermit ergebenst.

Marianne Reilholz, Kön. sächs. c. Hühneraugenoperateurin, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.

Deutsche, latein, griech, französ., hebräische **Privat-Stunden** werden zu geben gesucht; oder noch lieber würde eine Hauslehrerstelle von jezt oder Ostern an angenommen. Betreff. Offerten beliebe man mit A. G. bezeichnet in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ausverkauf.

Alle noch vorhandene Bronze-, Porzellan- und plattirte Waaren werden ganz billig verkauft, um damit vollends zu räumen, bei H. Piorkowsky, Katharinenstrasse Nr. 26, 1 Treppe.

C. Albert Bredow

in Kochs Hofe und im Bazar Hallen Nr. 5. u. 6.

empfehle auch für diese Weihnachtsen sein Lager von allen nur möglichen **französ., engl. und Wiener Kurz-Waaren**, besonders verschiedene neue und interessante Nipptischgegenstände: Stellagen, Schränkchen, Tischchen, Schatullen, Schreibpulte, Thee- u. Cigarrenkasten, Negligé-Schuhe für Herren und Damen, Roccoco-Fächer, Damenschmuck in ff. Gold und ff. Goldbronze, neueste Parfümerien, Kaffeebräter u. Brodkörbe, **Britania Kaffee- und Theegeschirre**, Berliner Lampen in allen Gattungen, Platina-Zündmaschinen und Räucher-Flacons, Nürnberger Lebkuchen, weiss u. braun, Gros de Tours-Uhrbänder und Stahluhrketten, Tabaksdosen, Brieftaschen, Schreibmappen, Porte-monnaie, Cigarren-Etuis und Cigarren etc. etc

Joh. Wilh. Winter,

Sainstraße neben der Tuchhalle,

empfehle zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mehrere Sorten **Lampen**, worunter die beliebtesten heilbrennenden **Gas-Nether-Lampen**, wie auch alle andern Waaren in Messing, lackirtem Blech und Kinderspielwaaren zu billigsten Preisen.



J. D. Moritz,

Gewehrfabrikant, Reichels Garten, Colonnaden Nr. 1,

empfehle nebst seinem Gewehrlager die so beliebtesten **Bolzenbüchsen**, im Zimmer zu schießen.

Flitter-Metallgold und Silber zu Verzierung der Weihnachtsachen ist billig zu haben bei Goldschläger **J. C. Rasch**, Thomaskg. Nr. 10, 1 Tr.

Alle Sorten **Steich- und Luthböjer** von vorzüglicher Güte sind billig zu haben im Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 7.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie), empfiehlt ihr Lager von ganz reingehaltenen franz., Würzburger und Rheinwein die Flasche à 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 u. 20 Ngr. Liebfrauenmilch und Riersteiner à 15 und 20 Ngr., Steinwein in Bockbeutel à 25 Ngr., Förster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 10, 12 1/2 und 15 Ngr., Würzburger à 7 1/2, 10 u. 12 1/2 Ngr., weißen Franzwein à 7 1/2, 10, 12 1/2 u. 15 Ngr. feinen Dry-Madeira à 22 1/2 Ngr., franz. Rothwein à 7 1/2 u. 10 Ngr., Bisthoff à 10 Ngr., Medoc, Estephe u. St. Julien à 10, 12 1/2 und 15 Ngr., Chateau-Margaux, Lafite à 20 u. 25 Ngr., Petit-Burgunder à 20 Ngr., alten Malaga à 20 Ngr., westind. Rum à 7 1/2 und 10 Ngr., feinen Jamaica-Rum à 12 1/2, 15, 20 u. 25 Ngr. In Gebiaden verhältnismäßig billiger.

Bunsch- und Grogessenz und Rums

in allen Qualitäten empfiehlt

Bernb. Postmächer.

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse, eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den beigefesteten Preisen, als:
feinste Suppen-Chocolade à Pfund 6 Ngr.
Grob-Chocolade à 7 1/2, 8 1/10 und 10 Ngr.,
extraf. Bitter-Chocolade à 12 1/2, 15, 17 1/2 und 20 Ngr.,
Gesundheits-Chocolade à 11 3/10 Ngr.,
feinste Cacao-Masse, das richtige Pfd. à 10 u. 11 3/10 Ngr.

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Champagner-Verkauf.

Eine Partie echte französische Champagner sollen, um damit zu räumen, bedeutend unter den Beziehungspreisen verkauft werden bei **August Rein**, Reichstraße Nr. 43.

Weisser Backzucker à 63 \mathcal{L} , gelber Farinzucker à 48 \mathcal{L} ,

Russ. Zuckerkirschen à 1 1/2 \mathcal{R} , holländische Schnitbohnen à 25 ngr,

Genues Citronat à 12 ngr, Chocolade à 7 1/2 ngr, 10 ngr und 15 ngr pr. \mathcal{R} ,

Bilderchocolade in kleinen Tafelchen à 15 ngr pr. Pfd., Kocherbsen die Metze 10 ngr, die Kanne 15 \mathcal{L} ,

Poln. Grütze die Kanne 36 \mathcal{L} , das \mathcal{R} 2 1/2 ngr.

empfehle **C. E. Bachmann**, Petersstrasse Nr. 38.

Nordhäuser Branntwein

erhielt ich wieder in 1/4, 1/2, 1/1 und 3 Eimerfassern in Commission und kann solchen billig verkaufen.

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79.

Die Köflingsche Cigarren-Fabrik, Grimm, Straße Nr. 6/8, empfiehlt ihr abgelagertes Cigarren-Lager, 1000 Stück von 5 1/3 bis 12 Ltr., womit sie einen jeden Raucher befriedigen kann, ganz leicht und schwer, und hat sich auch zu Weihnachtsgeschenken mit 100 und 125 Stück-Kistchen versehen und verspricht, wenn die Cigarren nicht gefallen (da selbige gewöhnlich Damen zu Geschenken kaufen), eine andere Sorte oder das Geld wieder zurückzugeben.

Astrachaner Caviar, frische Austern, marinirte Muscheln,

empfehle die Weinhandlung von

H. Haupt, Neumarkt 12/21.

Offerte, Ausstellung betr.

Der Inhaber eines großen Verkaufslöcals in bester Lage erbietet sich, neben seinen Artikeln noch andere, dazu passende, zur Ausstellung aufzunehmen. — Anfragen, A. 1845 bez., abzugeben in Hrn. Secker's Gewölbe, Gold- & Silberhandl., Grimm. Str.

Bekanntmachung.

Auch diese Weihnachten empfehle ich mein Lager aller Sorten **Leb- und Pfefferkuchen, Marzipan- und Honigkuchen**, so wie manche andere Gegenstände, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.

E. Felsche vor dem Dresdner Thore.

Während des **Christmarktes** befindet sich mein **Budenstand** in der innern Budenreihe, Hrn. Ackerleins Hause gegenüber.

Als ganz was Neues

gefüllten Schweinskopf mit vielerlei französischen Fleischwaaren zum Kaltausschneiden à Pfund 10 Ngr. empfiehlt bestens

Ernst Sönemann, Reichstraße Nr. 55.

Beste neue französische

Katharinen-Pflaumen

in drei verschiedenen Qualitäten sind wieder angekommen und empfehle ich dieselben in Kisten und ausgewogen zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schomburgk.

Bamberger Schmelzbutter,

Türkische Pflaumen,

Genueser Citronat,

russische Zuckererbsen,

Willykerzen v. Schaeßler in München, empfiehlt **E. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

Abgelagerte Cuba-Cigarren à Stück 3 u. 4 Pf.
dergl. Cabannas à = 4 u. 5 =

so wie importirte echte Havana-Cigarren in alter gelegter Waare empfiehlt

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Die schönsten **Willykerzen** verkaufe ich von heute an zu 10 Ngr., beste Wachslichter 18 Ngr. Außerdem empfehle ich weißen und gelben Wachstock, bester Qualität, Kinderlichter, bunte Wachstöcke, Hand- u. Wagenlaternenlichter.

Friedr. Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Schöne Rosinen à Pfd. 3 1/2 Ngr., gestoßener Meliszucker à 5 1/2 Ngr., Sultanrosinen, Citronat, Citronen, Schmelzbutter, überhaupt alle zum Backen nöthigen Waaren gut und billig bei

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Echtes **Eau de Cologne** empfiehlt

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Rapés von Gebr. Bernard in Offenbach und Gebrüder Logbeck in Lahr verkauft billig

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Große Lauenburger Bricken à Schock 3 2/3 Thlr., Mittelbricken à Schock 3 1/3, und kleine à 3 Thlr., bei Abnahme mehrerer Schocke noch billiger bei

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Russische Zuckererbsen,

besten Qualität, und neue Sultan-Rosinen empfehlen
Leipzig, d. 15. Decbr. 1845. **Sentschel & Pindert**.

FrISCHE ausgestochene Auster,

Kieler Speckpöcklinge,

Lüneburger Neunaugen,

Hamburger Rauchfleisch,

empfehlen **Fr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE Düsselborfer Senf, Topf 3 Ngr., feinste Sorte, Glas 5 Ngr., Sardellen und schöne Vollharinge empfiehlt billigst **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

* * * **FrISCHE Bamberger Schmelzbutter** erhielt wieder **E. F. Kunze**.

Ganz große graue ital. Maronen, böhm. Fasanen, frISCHE ausgestochene Auster, Frankf. Würstchen, Braunschw. Trüffelbeiwürste, Zungenwürste, und große Hamb. Rindszungen, ganz frisch bei **F. Schwennicke**.

FrISCHE Ofen sind alle Tage zu haben. Zu erfragen Ritterstr. Nr. 14 bei Herrn Schenkewirth **Schwesler**.

FrISCHE Weißbierhefen sind zu haben
Dresdnerstr., weißer Engel Nr. 58/1181.

Zu verkaufen ist heute frISCHE Weißbierhefe in der Wirthschaft zur dürren Henne.

Pianoforte-Verkauf. Ein fast neues Pianoforte, über 6 Octaven, steht Verhältnisse halber für 85 Thlr. zum Verkauf: große Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Divan und verschiedene Kleinigkeiten sind billig zu verkaufen: Markt Nr. 17/2, 4 1/2 Treppe vorn heraus.

Vollständige reichlich große Gebett Federbetten à 7 1/2 bis 15 Thlr.: Schützenstraße Nr. 5, 1 Et.

Ein gebildeter Handelslehrling kann anständig: Wohnung, Kostigung und Behandlung als Familienmitglied finden: Quersstraße Nr. 28/1189, 1. Etage.

Billiger Verkauf.

Veränderung halber soll ein Billard, einige Duzend Rohrstühle, Tische und andere Gegenstände verkauft werden. Näheres Johannisgasse Nr. 6—8 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein Bücherschrank mit Glashüren: alte Burg Nr. 8, 2 Treppen. Näheres von 12—4 Uhr.

Zu verkaufen ist ein Livoli, passend zum Weihnachtsgeschenk für Kinder. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Tr.

Zu verkaufen sind einige schön gezeichnete Canarienhähne auf der Nicolaischule 3 Treppen hoch.

Eine eiserne Geldkassette, ein eiserner Kassenschrank, eine Gewölbtafel und zwei große Regale, letztere ganz neu, auch ein gelernter Simpel stehen billig zum Verkauf: Burgstraße Nr. 10, eine Treppe.

Zu verkaufen steht ein Billard, sehr billig, mit Zubehör, im besten Stande. Alles Nähere durch Herrn **Meyer**, Tapezierer, Serbergasse Nr. 56.

Zu verkaufen ist billig eine Communalgarden-Armatur mit einem sehr leichten u. schönen Gewehr (1r Compagnie), wie auch ein 6oct. Pianoforte: Mühlg. vor d. Petersthor 13, im Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein guter Windofen nebst Rohren: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, parterre.

Zu verkaufen sind junge Wasserhunde: Pleißengasse Nr. 8, parterre.

Ein Transport fette Schweine sind zum Verkauf angekommen: Serbergasse, Fleischerherberge Nr. 19.

Torf-Verkauf.

Wieschner Torf ist fortwährend zu verkaufen: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7.

Braunkohlen-Verkauf von den Kohlenwerken zu Pulgar.

Würfelkohle, erste Qualität, Scheffel 6 1/2 Ngr.,
Desgleichen zweite " " 6 " "
Fülllofenkohle " " " 5 " "

J. C. Weber, Windmühlenstraße Nr. 48/861.

Die Steinkohlen-Niederlage

Dresdner Hof und Reichels Garten
hinter dem sogenannten Wiesenhause, empfiehlt ihr Lager
besten Oberhohndorfer Pechsteinkohlen,
sowohl in kleineren als größeren Quantitäten.

Bestellungen werden angenommen in der Droguerie- und
Farbwaren-Handlung von **Albert Sucho** im Brühl, der
Tuchhalle schrägüber, und in dem **Muck'schen** Putzlager, Reichs-
straße Nr. 11.

Echte Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr.,
in's Haus 1 Ngr. mehr; Bestellungen werden angenommen bei
Kaufm. **Schumann** im Fürstenhause u. **H. Mücke**, Lauchaer Str. 18,
Auch ist frische **Walthershäuser Cervelatwurst**, à Pf. 9 Ngr., **Frank-
furter Würstchen** u. frische **Weißbierbienen** à Kanne 5 Ngr. angekom-
men bei **C. Ellmann**, Grenzgasse Nr. 61.

Zu pachten oder zu kaufen gesucht wird hier in der Stadt
belegen, ein Gasthof oder ein Restaurations-Geschäft. Ueber-
nehmer kann 5 bis 8000 Thlr. Anzahlung machen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Bedingungen schriftlich unter
der Adresse **W. N.** in der Expedition d. Bl. abgeben

Gesucht wird ein ganz gut gehaltener wenig gebrauchter
Sturz- oder auch größerer Flügel: **Hainstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Gesucht werden zwei Dienstmädchen auf den 1. Januar
mit guten Zeugnissen: kleine Windmühlengasse Nr. 10, im Gar-
tengebäude 3 Treppen hoch.

Gesuch.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen und
gegenwärtig in einem der renommiertesten hiesigen Manufactur-
Geschäfte conditionirend, sucht zu Neujahr ein anderweitiges En-
gagement. Resp. Offerten bittet man unter **E. S.** in der Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schneidern, feine Wäsche
waschen und platten kann, auch in der feinen Kochkunst erfahren
ist, sucht wegen Mangel an Bekanntheit auf diesem Wege
eine Stelle, am liebsten zur Führung einer bürgerlichen Wirth-
schaft. Zu erfragen bei Herrn **Spargen** im Preußergäßchen.

Mühlenverpachtung.

Ich bin gesonnen, meine hier gelegene, mit hinlänglicher Wasser-
kraft versehene **Rehlmühle** mit 4 Mahlgängen sammt **Del-
und Schneidemühle** mit Garten und sonstigem Zubehör
von **Johannis 1846** ab auf 6 Jahre zu verpachten.

Hierauf Reflectirende — Unterhändler werden aber verboten —
können das Verzeichniß der Pachtgegenstände und die Bedingun-
gen bei mir einsehen.

Connewitz am 12. December 1845.

Johanne Henriette verw. **Sahn.**

Vermiethung.

In einem im **Barfußgäßchen** hell gelegenen Hause ist die 4. Et.
mit **Erker**, bestehend aus 2 Stuben mit Kammern nebst Zube-
hör, zu **Ostern 1846** zu vermieten. Das Nähere zu erfragen
Nr. 6 im **Barfußgäßchen** 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In dem neubauten Hause **Lauchaer
Straße Nr. 18 b** ist die 2. und 3. Etage von **Ostern** an zu
vermieten, dieselbe besteht aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zu-
behör. Das Nähere Nr. 1 **Vogels Haus** 2 Treppen.

Ein geräumiger Boden ist von **Ostern** an zu vermieten, und
Näheres zu erfragen bei

Friedr. Heinr. Meißner jun.

Vermiethung eines Geschäftslocales.

Ein Geschäftslocal, nach Befinden mit **Wohnung** in der
Petersstraße in der Nähe des **Marktes**, ist von **Weih-
nachten** oder **Ostern** an zu vermieten durch

Adv. Alexander Kind,

in **Hrn. Heises** Hause im **Thomasgäßchen** Nr. 5.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Etage nebst Schlaf-
behältniß an **Herren** von der **Handlung** oder **Expedition:**
Reichels Garten, **Thesings Haus** (Nr. 5), erste Etage.

Zu vermieten ist zu **Ostern 1846** eine
dritte Etage, bestehend in vierzehn Stuben u.
Zubehör in der besten **Verflage** durch das
Nachweisungs-Comptoir für Locale,
Katharinenstraße Nr. 19.

Eine Etage mit Betten ist sofort zu vermieten an ledige
Herren: **Reichels Garten**, **Moiskstraße** Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist von jetzt eine meublirte Hofstube in
der **Petersstraße** Nr. 12, 2 Treppen.

Zwei Logis zu 38 Thlr. sind in der langen **Straße** Nr. 15
sogleich zu vermieten; parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist von nächste **Ostern** ab ein freundli-
ches Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehörun-
gen, 3. Etage im **Brühle**, **Sonnenseite**, durch
Adv. C. Kori, Nr. 54.

Zu vermieten ist in Nr. 19 vor dem **Münzthore** ein
Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und
Holzbehältniß etc. durch **Adv. C. Kori**, **Brühl** Nr. 54.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer und Alkoven an
einen ledigen Herrn. **Stadt Frankfurt** parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind zu **Ostern** auf der **Serbergasse** Nr. 38
zwei Familienlogis, eins von 5 Stuben zweiter Etage, eins von
2 Stuben in der dritten Etage; das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist von **Ostern 1846** an ein anstän-
diges Familienlogis: **Brühl** Nr. 14/421 drei Treppen hoch, und
ebendasselbst zwei Treppen hoch in den **Vormittagsstunden** zu
erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. 1846 eine elegant
meublirte Etage nebst Alkoven, vorn heraus, an einen oder 2 ledige
Herren. **Burgstraße** Nr. 18, zwei Treppen, beim **Buchbinder**
zu erfragen.

Zwei meublirte Stübchen mit Schlafkammer sind zu ver-
mieten **Klostergasse** Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Etage eine Schlaf-
stelle an einen ledigen Herrn: **Zeitzer Straße** Nr. 10/816, 4 Tr.

Leipziger Feldschlößchen.

Rosinen- und Mandelstollen von bekannter Güte, zu
4, 6, 8 und 12 Portionstollen, den feinsten **Ge-
würzpfefferkuchen**, à 1 Thlr. **10 Ngr. Rabatt**,
15 Ngr., 5 Ngr. Rabatt; schön verzierte **Pfennig-
stückchen**, zum Ausschmücken der **Christbäume** passend,
sind zu haben bei **C. Gleichmann.**

Heute früh ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein
Stichling, kl. **Windmühlengasse** Nr. 7/865.

Morgen zu **Speckkuchen** ladet ergebenst ein
C. Ackermann, **Petersstr.** Nr. 37.

In Brosens Restauration morgen Mittwoch Schlachtfest.

Täglich von früh 8 Uhr an **Bouillon** und zu jeder Tageszeit **Beefsteaks** mit Schmorkartoffeln, à 3 Ngr., empfiehlt
C. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

Morgen Abend ladet zu Karpfen polnisch nebst Gänsebraten ergebenst ein **Stichling**, Kl. Windmühlengasse Nr. 7/865.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
August Wekel, Windmühlengasse, welscher Hirsch.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute Dienstag ladet zu Schweinsköcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, sowie zu einem Krug Metzniger ergebenst ein
J. S. Rife, Lange Str. Nr. 201 B.

Das **Proßner Lagerbier** ist wieder ausgezeichnet, welches hiermit empfiehlt **W. Köpfiger**, im goldenen Hirsch.

Nach Borna

fährt Freitag den 19. d. s. M. früh 4 Uhr ein Omnibuswagen ab, wo noch einige Plätze offen sind. Näheres zu erfragen im **halben Mond**, **Sallesche Straße Nr. 13/458**.

Verloren vom Schützenhause bis obern Park eine Tasche, enthaltend einen gehäkelten Geldbeutel mit 16 Neugroschen und ein blaues Taschentuch; gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 10, 4 Tr. bei **Herzog**.

Kaufdocument nebst Besizconto aus der Bezirkssteuer ist im Brühle vor dem Heilbrunnen verloren gegangen. Abzugeben gegen eine Belohnung beim Gastwirth **Ohme** im Brühle, schwarzes Hufelien.

Am vorgangenen Freitag ist im Theater, erste Gallerie, ein weißleines Taschentuch, weiß gestickt N. R. Nr. 9, mit Spigen besetzt, verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Lange Straße Nr. 9 b. Hausm. **Waage** abzug.

Auf dem Augustusplatz wurde am Montag früh eine goldene Nadel mit einer weißen Perle verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn **Carl Schubert**, Grimmaische Straße, abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag, von der Bürgerschule bis ans Dresdner Thor, ein Kinder-Gummischuh; der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben **Felschens Haus** parterre.

Den 15. d. Monats ist 1 **Biberpelzmäße** abhanden gekommen; gegen gute Belohnung abzugeben: **Neumarkt 16/50**, parterre.

H. W. S. Lei.

Heute Abend

die bewußte Generalversammlung im **Wiener Saal** punct 8 Uhr.
J. Popitzsch im Namen des Vorstands.

Es ist ein, ich weiß nicht aus welcher Quelle entspringend, mit nun wiederholt zu Ohren gebrachter Irrthum, daß ich förmlich von hier weg nach Kiew gezogen sei. Ich begreife bis jetzt, daß dies je geschehen werde. Allerdings expedire ich unter Umständen seit längerer Zeit auch von dort aus.
Leipzig. **Adv. Dr. Schmutz.**

* Ob ein wahres kirchliches Bedürfnis bisher unberücksichtigt gelassen wurde, darüber werden unsre städtischen Behörden am besten Auskunft geben können und ob unsern Armen das Brod fehlt, darüber will ich mich mit dem Kirchenbauern nicht streiten. Warum hat aber derselbe das „unsern“ gesperrt drucken lassen? Das soll doch nicht heißen, wenn ein Mensch außer dem Stadtbezirk hungert, so geht das uns nichts an, denn unsre Menschenliebe erstreckt sich nur bis zum Weichbilde. O barmherziger Samariter! Leipzigs Armenanstalten sind ganz vortrefflich — das ist eine unbestrittene Wahrheit — aber warum sollen wir unsrer Wohlthätigkeit selbst Schranken setzen? Ich schlage deshalb eine **Marinistiftung** mit einem Grundcapital vor, welche den großen Feind der Menschheit, den Hunger bekämpfen soll! Unsre Leistung würde sehr bald lobnwerthe Nachahmung finden, so daß mit der Zeit große Hungers- u. Arbeiternoth (Schlesien, Erzgebirge, Wupperthal) eine Unmöglichkeit würden. Durch eine solche Unmöglichkeit würde Luthers Name am besten geehrt. Wüchsten sich doch tüchtige Männer über diese Angelegenheit aussprechen, sie verdient die Beachtung aller Menschenfreunde, die das göttliche Gebot der Liebe richtig auffassen.

Am 13. d. M. verschied unser guter **Oskar** nach schweren Leiden.
Die Familie Lehmann.

Am Morgen des 15. December verschied nach längerer Krankheit unsre theure geliebte Schwester, Fräulein **Wilhelmine Eisenhuth** zu Leipzig. Diese traurige Nachricht theilen wir mit tiefem Schmerz allen den zahlreichen Freunden der Vereinigten hiedurch mit.

Landgerichtsrath Eisenhuth zu Hettstädt,
Friederike geb Eisenhuth, verehel. Landgerichtsrath
Hunger zu Naumburg, zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Heute Versammlung des Lutherstiftungs-Comité.

Einpässirte Fremde.

Alexander, Rent. v. London, Hotel de Prusse.
Achtung, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Amickowsky, Cand., v. Dresden, St. Breslau.
Behrmann, Kfm. v. Schwetzn, Stadt Rom.
Bücher, Kfm. v. Iserlohn, gr. Blumenberg.
v. Deulwitz, Offic., v. Rochlitz, Rh. Hof.
v. Czernicki, Baron, v. Posen, Stadt Rom.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Finkler, Hofcommiss., v. Sahlta, S. de Bav.
Fürbringer, Kfm. v. Sora, Münchener Hof.
v. Fritzen, Kammerherr, von Dresden, großer
Blumenberg.
Göke, Agutsbes. v. Wismar, und
v. Gröben, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Hauffe, Kfm. v. Dschag, Münchener Hof.
Hase, Kammerherr, v. Altenburg, und
Häcker, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Huth, Deton. v. Braunschw., Stadt Dresden.
Hahn, Archt. v. Dresden, Hotel de Prusse.
Jost, Commissionär, v. Merseburg, und
v. Iwanowski, Graf, v. Warschau, S. de Bav.
v. Kahlisch, Kammerh. v. Rühnisch, S. de Bav.

v. Knoch, Agutsbes. v. Mosel, und
v. Kalerge, Gräfin, v. Warschau S. de Bav.
Kumpfhof, Kfm. v. Dresden, Münchener Hof.
v. Korzowski, Part. v. Posen, S. de Bav.
Krich, Kfm. v. Limbach, Stadt Berlin.
v. Kallisch, Frau, v. Dessau, Hotel de Pol.
Marcowski, Pharmaceut, v. Grimma, Hotel
garni.
Wenzel, Frau, v. Berggischhübel, St. Bresl.
Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.
v. Nesselrode, Gräfin, v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Nopmar, Frau, v. Halle, Hotel de Pologne.
Näsmann, Deton. v. Plothen, Kalmbaum,
Dfferrmann, Kfm. v. Jmgshroich, Hotel de Pol.
Pusch, Agutsbes. v. Wagnitz, St. Breslau.
v. Römer, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Rabenstein, Chemik. v. Chemnitz, Hotel de Pol.
v. Rachtrowsky, Graf, v. Warschau, und
Röhrig, Kfm. v. Bennshausen, Hotel de Bav.
Schue, Kfm. v. Offentach, und
Schondorff, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.

v. Schwarzenfels, Baron, v. Altenburg, und
v. Seydewitz, Graf, Kammerh., v. Pilsner, und
Hotel de Baviere.
v. Blencourt, Graf, v. Paris, Hotel de Bav.
Stolle, Agutsbes. v. Deutschhof, St. Breslau.
Streich, Kfm. v. Dordrecht, und
Sonnemann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Schubert, Frau, v. Nördlich, St. Breslau.
Samson, Kfm. v. Braunschweig, St. Rom.
Schierokoff, Kfm. v. Kiew, goldner Hahn
Schade, Agutsbes. v. Gersdorf, St. Dresden.
Siebers, Apoth. v. Geithain, Stadt Kiew.
Teichmann, Steiger, v. Halle, St. Breslau.
Boffa, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Wittke, Frau, v. Bremen, Stadt Kiew.
Wittke, Musik. v. Künster, Stadt Breslau.
Wenzel, Ingen. v. Götlich, Stadt Gotha.
Welflog, Kfm. v. Sora, grüner Baum.
Winkler, Kfm. v. Dresden, Rosenkranz.
v. Wedell, Landrath, v. Altenburg,
v. Wangerheim, Kammerh., v. Hummelshain, u.
Wiggrill, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Holz.**